Andreas Böhm

Patienten im Krankenhaus

Zur psychischen Bewältigung von operativen Eingriffen

Andreas Böhm

Patienten im Krankenhaus

**Zur psychischen Bewältigung
von operativen Eingriffen**

Böhm, Andreas:

Patienten im Krankenhaus : zur psychischen Bewältigung von operativen Eingriffen / Andreas Böhm. — Wiesbaden :

Dt. Univ.-Verl., 1993

(DUV : Psychologie)

ISBN-13: 978-3-8244-4123-5

Der Deutsche Universitäts-Verlag ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann International.

© Deutscher Universitäts-Verlag GmbH, Wiesbaden 1993

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Gedruckt auf chlorarm gebleichtem und säurefreiem Papier

ISBN-13: 978-3-8244-4123-5

e-ISBN-13: 978-3-322-86044-6

DOI: 10.1007/ 978-3-322-86044-6

Danksagung

Ich danke allen, die mich bei Planung, Durchführung und Auswertung der vorliegenden Studie unterstützt haben. Den Studenten meines Studienprojekts danke ich dafür, daß sie mir bei der Untersuchungsplanung durch ihr kritisches Urteil halfen und engagiert Interviews mit Patienten führten.

Besonderer Dank gilt meinem Freund und Kollegen Herrn Dr. Oswin Hartung für seine statistische Beratung und vor allem für die Mühe und Sorgfalt bei der Unterstützung der Interviewauswertung. Mein Freund Jürgen Thome hat mir durch das kritische Lesen des Manuskripts geholfen, den Schreibstil zu verbessern.

Meinem Hauptbetreuer, Herrn Prof. Dr. Dr. Heiner Legewie, danke ich für die hilfreichen Hinweise und Anregungen, durch die die Arbeit ihre jetzige Form erhalten konnte. Ihm und Frau Prof. Dr. Eva Jaeggi danke ich dafür, daß sie mich immer wieder dazu ermutigten, die Arbeit schließlich fertigzustellen.

Danken möchte ich Herrn Prof. Dr. Häring und Herrn Oberarzt Dr. Bauknecht, daß sie die Untersuchung in den chirurgischen Abteilungen des Universitätsklinikums Steglitz, Berlin ermöglichten. Ohne die Kooperationsbereitschaft der auf den Stationen beschäftigten Ärzte und Pflegekräfte wäre die Arbeit nicht zustande gekommen. Im Rahmen von zwei Fortbildungsveranstaltungen der Chirurgie konnte ich Ergebnisse der Untersuchung vorstellen. Die dabei geführten Diskussionen waren sehr anregend.

Schließlich gilt mein aufrichtiger Dank allen Patienten für ihre Bereitschaft zur Teilnahme an der Untersuchung.

Inhalt

	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	11
1	Einführung	15
1.1	Zielsetzung der Untersuchung	15
1.2	Voraussetzungen der Arbeit	16
1.3	Überblick	16
2	Theoretische Grundlagen der Untersuchung	18
2.1	Zur Situation des chirurgischen Patienten	18
2.2	Soziologische Beiträge zum Thema Patient im Krankenhaus	20
2.2.1	Merkmale und Besonderheiten der Institution Krankenhaus	21
2.2.2	Belastungsfaktoren im Krankenhaus	23
2.2.3	Rollen und Rollenkonflikte	25
2.2.4	Zusammenfassung zu den soziologischen Betrachtungen	28
2.3	Theoretische Grundlagen der Bewältigungsforschung	29
2.3.1	Definitionen von Bewältigung	33
2.3.2	Differenzierungen des Konzepts Bewältigung – Formale Gesichtspunkte	38
2.3.3	Differenzierungen des Konzepts Bewältigung – Inhaltliche Gesichtspunkte	39
2.3.4	Gelingen von Bewältigung	47
2.3.5	Zusammenfassung zu den theoretischen Modellen der Bewältigung	48
2.4	Subjektive Theorien der Bewältigung	50
2.5	Methoden der Bewältigungsforschung	55
2.5.1	Erfassung von bewußten bzw. bewußtseinsfähigen Bewältigungsstrategien	57
2.5.2	Erfassung von Abwehrmechanismen	60

2.5.3	Erfassung der Aufmerksamkeitsorientierung	64
2.5.4	Erfassung von Kontextmerkmalen der Bewältigung	65
2.5.5	Zusammenfassung zu den Methoden der Bewältigungsforschung	66
2.6	Psychologische Studien zu Bewältigung bei chirurgischen Patienten	67
2.6.1	Angst	68
2.6.2	Depressive Gemüthsstimmung und Aggressivität	72
2.6.3	Die Studien von Irving L. Janis	72
2.6.4	Bewältigung	76
2.6.5	Untersuchungen zur psychologischen Operationsvorbereitung	85
2.6.6	Zusammenfassung zu den Studien an chirurgischen Patienten	88
3	Fragestellung und Vorgehen	90
3.1	Fragestellung	90
3.2	Vorgehen	93
4	Anlage und Durchführung der Untersuchung	95
4.1	Untersuchungsmethoden	95
4.1.1	Das Interview	96
4.1.2	Angstfragebogen (STAI)	98
4.2	Durchführung der Untersuchung	99
4.2.1	Patientenauswahl	102
4.2.2	Verweigerungen	102
4.2.3	Situativer Kontext der Interviewdurchführung . .	104
4.3	Die befragten Patienten – soziobiographische Merkmale und Daten zur Erkrankung und Operation	105
4.4	Auswertung der Interviews	107

4.4.1	Quantitative Auswertung	108
4.4.2	Qualitative Auswertung	112
5	Ergebnisse I: Die quantitativ orientierte Untersuchung ...	117
5.1	Merkmale im Kontext von Bewältigung	118
5.1.1	Vorerfahrungen mit chirurgischen Eingriffen ..	118
5.1.2	Informiertheit, Aufklärung und Pflege	118
5.1.3	Zusammenfassung	122
5.2	Subjektive Quellen der Belastung	123
5.3	Emotionale Befindlichkeit vor und nach dem Eingriff .	127
5.3.1	Angst	127
5.3.2	Depressive Gestimmtheit, Aggressivität und subjektives körperliches Befinden	130
5.3.3	Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Maßen der emotionalen Befindlichkeit	131
5.3.4	Zusammenfassung	133
5.4	Die vergangene Operation aus postoperativer Sicht ...	134
5.5	Der Wunsch nach einer psychologischen Operations- vorbereitung	140
5.6	Bewältigung	142
5.6.1	Der Variantenreichtum subjektiver Bewältigungsstrategien	142
5.6.2	Quantitativ erfaßte subjektive Bewältigungsstrategien	145
5.6.3	Vigilanz	150
5.6.4	Bewußtheit der Bewältigung	154
5.6.5	Vorläufige Zusammenfassung zur quantitativen Erfassung von Bewältigung	154
5.6.6	Muster der Bewältigung bei Subgruppen der Patienten	155
6	Ergebnisse II: Die Falldarstellungen	165
6.1	Suche nach sozialer Unterstützung: "Wenn man nicht alleine ist"	165

6.2	Vigilant mißtrauisch: "Selber n bißchen Mut machen" .	178
6.3	Optimistisch vertrauensvoll: "Ich hab nie Zeit gehabt, irgendwie ängstlich zu sein"	185
6.4	Verzagt vertrauensvoll: "Sorgen kann ich mir nicht leisten"	192
6.5	Fatalistisch: "Was soll man anfangen? Sterben muß man sowieso"	203
6.6	Thesen aus den Falldarstellungen	216
7	Diskussion der Ergebnisse und Ausblick	221
7.1	Diskussion der Ergebnisse	221
7.2	Ausblick	226
	Anhang: Untersuchungs- und Auswertungsinstrumente	229
	Interview-Leitfaden präoperativ	229
	Interview-Leitfaden postoperativ	230
	Auswertungsbögen für die Interviews	231
	Auswertungsbogen präoperativ	231
	Auswertungsbogen postoperativ	235
	Kodierleitfaden für die Interviewauswertungsbögen	239
	Kodierleitfaden präoperativ	239
	Kodierleitfaden postoperativ	250
	Daten aus der Clusteranalyse	253
	Transkriptionsregeln	257
	Literatur	258

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1:	Veranschaulichung der Vielgestaltigkeit der personellen Umgebung des Krankenhauspatienten	22
Abb. 2:	Aufmerksamkeitsorientierung und Handlungsebene	44
Abb. 3:	Zusammenhang zwischen dem Ausmaß präoperativer Furcht und postoperativer Anpassung (Fehlen von Aggressionen, Beschwerden, emotionalen Störungen) bei Janis	74
Abb. 4:	Informiertheit über die Operation (prä) und über die Genesung (post)	119
Abb. 5:	Zufriedenheit mit der ärztlichen Aufklärung	120
Abb. 6:	Zufriedenheit mit der Pflege	121
Abb. 7:	Angst vor und nach der Operation	129
Abb. 8:	Depressive und aggressive Gestimmtheit vor und nach der Operation	130
Abb. 9:	Ausmaß subjektiver körperlicher Beschwerden	131
Abb. 10:	Gedanken an die Zukunft als Bewältigungsstrategie	145
Abb. 11:	Risikorelativierende Gedankengänge	146
Abb. 12:	Inanspruchnahme sozialer Unterstützung	146
Abb. 13:	Ablenkungsversuche	147
Abb. 14:	Vertrauen in die behandelnden Ärzte setzen	148
Abb. 15:	Fatalistische Gedankengänge	149
Abb. 16:	Vigilanz im prä- und postoperativen Interview	149
Abb. 17:	Subgruppen der Bewältigung in ihrer jeweils typischen Konfiguration von gruppierenden Merkmalen	157

Abb. 18:	Subgruppen der Bewältigung in ihrer Beziehung zu postoperativen Bewältigungsmaßen	158
Abb. 19:	Subgruppen der Bewältigung in Beziehung zu präoperativen Merkmalen	158
Abb. 20:	Subgruppen der Bewältigung in Beziehung zu postoperativen Merkmalen	160

Verzeichnis der Tabellen

Tab. 1:	Skalen zur präoperativen Einschätzung (Interviewdaten) der emotionalen Befindlichkeit und Bewältigungsprozesse (Böhm & Dony (1984)	81
Tab. 2:	Skalen des Copingfragebogens (Böhm & Dony 1984) . . .	82
Tab. 3:	Die befragten Patienten: Operationsindikation und soziodemographische Angaben	106
Tab. 4:	Klinik- und Operationserfahrung bei der untersuchten Patientengruppe	107
Tab. 5:	Diskrepanzen in den Fremdeinschätzungen auf den 5-stufigen Ratingskalen (in %) bei zwei unabhängigen Urteilern	111
Tab. 6:	Merkmale der Information im Zusammenhang mit Alter und Geschlecht	122
Tab. 7:	Quellen der Belastung im und durch das Krankenhaus, vor und nach dem Eingriff	124
Tab. 8:	Quellen der Angst bezüglich der bevorstehenden Operation	125
Tab. 9:	Korrelative Zusammenhänge zwischen den einzelnen Maßen zur emotionalen Befindlichkeit	132
Tab. 10:	Kurzbeispiele zu erlebten Diskrepanzen zwischen präoperativen Erwartungen und postoperativem Erleben	139

Tab. 11:	Wunsch nach psychologischer Operationsvorbereitung . . .	141
Tab. 12:	Präoperativ vigilante vs. vermeidende Patienten – Zusammenhänge mit anderen Maßen prä- und postoperativ (U-Test)	151
Tab. 13:	Postoperativ vigilante vs. vermeidende Patienten – Zusammenhänge mit anderen postoperativen Maßen	153